

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Samstag, den 2. Jänner 1926

.....
Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche wird am Dienstag um 10 Uhr vormittags eine Sitzung des Wiener Stadtsenats abgehalten. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab.

.....
Eine Berufsfeuerwache in Kaiser-Ebersdorf. Am 30. Dezember wurde die Feuerwache in Kaiser-Ebersdorf von der Wiener Berufsfeuerwehr bezogen. Es sind dort zwei automobiler Geräte mit den notwendigen Mannschaften untergebracht. Die Besetzung vollzog sich in Anwesenheit des amtsführenden Stadtrates Richter, des Branddirektors Wagner und des Obermagistratsrates Dr. Klaus. Ferner nahmen daran die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf und des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Wiens teil. Stadtrat Richter bezeichnete die Errichtung dieser Berufswache als einen weiteren Schritt in der grossen Reform des Wiener Feuerschutzes, die dahin geht, die ganze Stadt mit einem Netz von Berufswachen zu versehen. Die Freiwillige Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf wird sich nunmehr darauf beschränken, als Reserve bei grossen Bränden einzugreifen, so dass ihre Mitglieder sich vollständig ihrem bürgerlichen Beruf widmen können. Ingenieur Keller als Vertreter des Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren begrüsst die erfreuliche Entwicklung der städtischen Berufsfeuerwehr und sprach die Hoffnung aus, dass sich zwischen den Berufsfeuerwehrmannschaften und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ein kameradschaftliches Zusammenwirken ergeben werde. Die Feier wurde mit einer Vorführung der neuen Geräte beendet.

Kaiser-Ebersdorf ist die siebente Feuerwache, die im Jahre 1925 von der Wiener Berufsfeuerwehr besetzt worden ist. Vorangegangen sind die Feuerwachen in ^{Hernals} Penzing, Ober Döbling, Heiligenstadt, Stadlau und Währing.

.....
Ein Ernst Mach-Denkmal im Rathauspark. Das Komitee für die Aufstellung eines Denkmals für den Professor der Physik Ernst Mach ist an die Gemeinde mit dem Ersuchen herangetreten, das vom Bildhauer Heinz Peter hergestellte Denkmal im Rathauspark aufstellen zu dürfen. Auf Antrag des Gemeinderates Iger hat nun am Mittwoch der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten beschlossen, diesem Ersuchen zu entsprechen. Es wurde einvernehmlich mit dem Komitee eine Stelle im Rathauspark gewählt, wo die Büste des Gelehrten mit der Seitenfront der Universität zugekehrt, aufgestellt werden wird. Nach der Enthüllung wird die Gemeinde das Denkmal in ihre Obhut nehmen.

.....
Eine Zehetbauergasse in Simmering. Auf Antrag des Gemeinderates Jenschik hat am Mittwoch der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten beschlossen die von der Ehangasse zum Wiener-Neustädter Kanal führende Gasse, die infolge der Errichtung eines grossen städtischen Wohnhausbaues aufgeschlossen worden ist, Zehetbauergasse zu benennen. Die Benennung erfolgt nach dem ersten sozialdemokratischen Bezirksvorsteher von Simmering, Franz Zehetbauer, der im Jahre 1921 gestorben ist und sich um seinen Bezirk grosse Verdienste erworben hat.